

DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM
BERLIN ZEUGHAUSKINO

16.–18. APRIL 2008

Claes Jansz. Visscher: Die Dordrechter Synode 1618-1619, Kupferstich, Amsterdam 1639, Berlin, DHM

SYMPOSIUM

Die Reformierten

CALVINISMUS IN DEUTSCHLAND
UND EUROPA

Deutsches Historisches Museum Berlin in Kooperation
mit der Johannes a Lasco-Bibliothek, Emden



SYMPOSIUM Die Reformierten CALVINISMUS IN DEUTSCHLAND UND EUROPA

Deutsches Historisches Museum Berlin in Kooperation
mit der Johannes a Lasco-Bibliothek, Emden



DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM
ZEUGHAUSKINO 16.–18. APRIL 2008

Nur wenige Personen der Weltgeschichte entfalteten eine so tiefe, vielfältige und bis heute andauernde Wirkung auf Wissenschaft, Politik, Kunst und Mentalitäten wie der Genfer Reformator Johannes Calvin (1509 – 1564). Calvin schuf nicht nur eine ganz auf die Bibel gestützte Theologie, die dem Christentum mit weltweiten Wirkungen als Inspiration diente, sondern gab auch den Anstoß zu einer Entwicklung hin zur Verantwortlichkeit des Individuums. Seine Lehre beförderte ein strenges Arbeitsethos, gab aber ebenso der praktizierten Nächstenliebe Raum. Ihr folgte eine neue Ästhetik in den reformierten Ländern, die mit der überlieferten religiösen Kunst weitgehend brach.



Johannes Calvin: Predigten über das Buch Hiob, Herborn 1587/1588, Berlin, DHM

Anlässlich des 500. Geburtstags Calvins im nächsten Jahr zeigt das Deutsche Historische Museum in Berlin vom 6. März bis 19. Juli 2009 die Ausstellung »Die Reformierten. Calvinismus in Deutschland und Europa«, die in Kooperation mit der Johannes a Lasco-Bibliothek, Emden entsteht. Vorbereitend zur Ausstellung findet vom 16. bis 18. April 2008 im Kinosaal des Deutschen Historischen Museums ein wissenschaftliches Symposium statt. Eingeladen sind 25 Fachreferenten aus Deutschland, der Schweiz, aus Frankreich, England, den USA und den Niederlanden. Ausstellung und Symposium widmen sich den Anfängen, der Verbreitung und den Auswirkungen des Calvinismus in

Deutschland und Europa. Die Person Calvins und sein Wirken in Genf bilden den Ausgangspunkt. In Deutschland verbreitete sich das reformierte Bekenntnis neben der Lehre Martin Luthers, und es etablierte sich vor allem im Westen und Nordwesten des Heiligen Römischen Reiches. In Europa fiel die Lehre Calvins vor allem in der Schweiz, in Frankreich, Schottland, Ungarn und in den Niederlanden auf fruchtbaren Boden. Ihre Wirkungen reichen weit über die heutige reformierte Weltkirche hinaus. Calvinistische Bürger prägten die Ausformung des modernen Wirtschaftssystems, calvinistische Politiker waren bestimmend in der Entwicklung der modernen Staatlichkeit.



Mittwoch, 16.4.2008

15.00 Begrüßung und Eröffnung
Prof. Dr. Hans Ottomeyer, Generaldirektor des Deutschen Historischen Museums, Berlin
Dr. Walter Schulz, Direktor der Johannes a Lasco-Bibliothek, Emden

Grußwort
Bischof Dr. Wolfgang Huber,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Sektion I: Johannes Calvin und die Lehre des Calvinismus
Moderation: Prof. Dr. Heinz Schilling, Berlin

15.30 Calvin. Bild und Selbstbild
Prof. Dr. Herman J. Selderhuis, Apeldoorn

16.00 Calvins theologisches Profil. Humanistische, juristische und theologische Prägungen
Prof. Dr. Christoph Strohm, Heidelberg

16.30-17.00 Kaffeepause

17.00 Räumliche und thematische Schwerpunkte calvinistischer Lehrentwicklung im 16. und 17. Jahrhundert
Prof. Dr. Irene Dingel, Mainz

17.30 Calvin, Vermigli and Bullinger as authors of ›loci communes‹, the common medium of the European Reformation
Prof. Dr. Irena Backus, Genf

Pause

19.00 Öffentlicher Abendvortrag: Vorherbestimmt zu Freiheitsaktivismus. Transformationen des globalen Calvinismus
Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Graf, München

Vortragshinweis: 9. April 2008 18 Uhr Auditorium im Pei-Bau

Lebensstile calvinistisch-reformierten Kirchenvolks. Vorüberlegungen und Beispiele.
Prof. Dr. Wolfgang Brückner, Würzburg

Donnerstag, 17.4.2008

Sektion II: Verbreitung des Calvinismus in Deutschland und Europa
Moderation: Prof. Dr. Irene Dingel, Mainz/
Prof. Dr. Olivier Millet, Paris

9.30 Reformierte Territorien und Dynastien im Alten Reich
Prof. Dr. Eike Wolgast, Heidelberg

10.00 Calvinismus im östlichen Europa
Prof. Dr. Joachim Bahlcke, Stuttgart

10.30 Calvin, die Waldenser und Italien
Dr. Albert de Lange, Karlsruhe

11.00-11.30 Kaffeepause

11.30 Voluntary religion in a ›public‹ church. The appeal of Calvinism in the Dutch Republic and its overseas possessions
Prof. Dr. Judith Pollmann, Leiden

12.00 Zwischen ›Staats-‹ und ›Freiwilligen‹-Kirche – Calvinismus in den Königreichen England und Schottland und den Siedlungen in Neuengland
Prof. Dr. Robert von Friedeburg, Rotterdam

12.30-14.00 Mittagspause

Sektion III: Kirchliches Leben und Frömmigkeit
Moderation: Prof. Dr. Christoph Strohm, Heidelberg / Prof. Dr. Herman J. Selderhuis, Apeldoorn

14.00 Hofcalvinismus und Exilkirchen: zwei Modelle von Kirchenverfassung und Politik
PD Dr. Stefan Ehrenpreis, Berlin

14.30 Kirchenordnung und Kirchenzucht im reformierten Europa
Prof. Dr. Heinrich Richard Schmidt, Bern

15.00 John Calvin's Teaching on the Diaconate
Prof. Dr. Elsie McKee, Princeton

15.30-16.00 Kaffeepause

16.00 Abendmahlstheologie und die Gestaltung des liturgischen Raums
Dr. Alfred Rauhaus, Emden

16.30 Reformierte Frömmigkeitsformen in den Niederlanden des siebzehnten Jahrhunderts
Prof. Dr. Arie de Reuver, Utrecht

17.00 Das reformierte Erbe in den kirchlichen Unionen des 19. Jahrhunderts
Dr. Wilhelm Hüffmeier, Potsdam

Freitag, 18.4.2008

Sektion IV: Kultur, Bildwelten und Politik
Moderation: Prof. Dr. Hans Ottomeyer, Berlin / Dr. Walter Schulz, Emden

9.30 Das Hochschul- und Schulwesen des Calvinismus. Bedingungen und Ziele eines Bildungssystems
Prof. Dr. Gerhard Menk, Marburg

10.00 Die nationalen Literaturen des frühmodernen Europa im Zeichen des Calvinismus
Prof. em. Dr. Dr. h.c. Klaus Garber, Osnabrück

10.30 Calvinism and the Printed Book
Prof. Dr. Andrew Pettegree, St Andrews

11.00-11.30 Kaffeepause

11.30 Der Kirchenbau der Reformierten
Dr. Klaus Merten, Berlin

12.00 Calvinismus und Philosophie bis 1680
Prof. Dr. Jan Rohls, München

12.30-14.00 Mittagspause

14.00 ›Hot Protestantism‹: Die Rhetorik und politische Sprache der englischen und niederländischen Calvinisten
Prof. Dr. Martin van Gelderen, Florenz

14.30 Die Weber-These im 20. Jahrhundert
Prof. Dr. Dr. h. c. Hartmut Lehmann, Göttingen

15.00 Resümee
Prof. Dr. Heinz Schilling, Berlin

Veranstalter

Deutsches Historisches Museum
in Kooperation mit der Johannes a
Lasco-Bibliothek, Emden

Wegen der begrenzten Anzahl der Sitzplätze
ist eine Anmeldung im Tagungsbüro erforderlich.
Anmeldeschluss ist der 10. April 2008.

Organisation

Dr. Ansgar Reiß / Dr. Sabine Witt
Deutsches Historisches Museum
Tel.: (+49 30) 20 30 4 - 460/-462
reiss@dhm.de / witt@dhm.de

Tagungsbüro

Angela DeGroot
Tel.: (+49 30) 20 30 4-151
Fax: (+49 30) 20 30 4-152
tagungsbuero@dhm.de

Veranstaltungsort

Deutsches Historisches Museum, Zeughauskino
Unter den Linden 2 | D - 10117 Berlin

Verkehrsverbindungen

U6 Französische Straße oder Friedrichstraße
U2 Hausvogteiplatz
S-Bahn Friedrichstraße oder Hackescher Markt
Busse 100, 200, TXL bis Staatsoper

Parken

Tiefgarage unter dem Bebelplatz,
Einfahrt Behrenstraße
Parkhaus Dorotheenstraße
City-Quartier Dom Aquaree,
Einfahrt Spandauer Straße

